

ruhig blut  
**evensong**



26.1.2020 | 19.00 Uhr | Schmerzhaftes Mutter  
**m i t d e m B r i g i d a c h o r**

**Der Jahres- und sogar Jahrzehntwechsel** liegt hinter uns, ein Abschluss hat stattgefunden und damit wie immer zugleich ein neuer Beginn. Vor diesem Abschluss musste in knappster Zeit noch möglichst schnell alles Mögliche ganz dringend erledigt werden. Jetzt prasselt schon wieder das Neue von links, rechts, oben, unten auf uns ein, es muss schließlich weitergehen, am besten nach vorne, und am besten schnell-schnell-schnell, denn wer weiß, was uns womöglich noch so alles im Nacken sitzt ... Niemand würde dieses Verhalten als besonders gesund, natürlich oder gar beglückend bezeichnen, und doch kann sich niemand wirklich von diesem Muster freimachen, besonders, wenn entsprechender Druck von außen kommt. Dann fällt es schwer, cool und gelassen zu bleiben und selbst das Tempo zu bestimmen, statt getrieben zu sein – zumindest uns *normalen* Menschen fällt das schwer. Und deshalb ist es so hilfreich, dass wir uns jederzeit an einem Vorbild orientieren können, das unsere irdische Normalität zwar kennt und sogar ganz bewusst teilt, sie vor allem aber durchbricht; jemand, der nicht nach den kaputtmachenden Regeln mitspielt, sondern der sie transzendiert und an ihrer statt eine *heilbringende, lebenspendende Logik* einsetzt.

Es gibt theologisches Liturgieverständnis, demzufolge die Liturgie ein Ort sei (oder zumindest sein *solle*), an dem Christen im gemeinsamen Gebet quasi unter Idealbedingungen ausprobieren und einüben können, was Christsein bedeutet, damit sie, so gestärkt, später auch unter den ungleich harscheren Bedingungen des echten Lebens wahrhaft *christlich* leben können. In diesem Sinne wollen wir den heutigen Gottesdienst in der abendlichen Kirche mit ruhigen Gesängen zu einer Einübung *jesuanischer Gelassenheit* werden lassen, die uns dann eine ganze Zeit durch den Alltag tragen und begleiten möge – wenigstens bis zum Wiedersehen beim nächsten Evensong in zwei Monaten am 29.3.

**ZUM EINZUG**

Nun dieser Tag ist vergangen  
Hanns Joachim Weber

**Chor**

**ERÖFFNUNG**

**BEGRÜßUNG**

<b>HYMNUS</b>	Mein schönste Zier	<b>361.1,2</b>
<b>PSALM</b>	Lobe den Herren (Hugo Distler)	<b>Chor</b>
<b>PSALM 121</b>	Der Hüter Israels	<b>67</b>
<b>CANTICUM</b>	Agnus Dei (aus: Missa in honorem beatae Mariae Virgini de Lourdes) Edgar Tinel	<b>Chor</b>
<b>LESUNG</b>	Markus 4,35-41	
<b>RESPONSORIUM</b>	Upon Your Hart Eleonore Daley	<b>Chor</b>
<b>HOMILIE</b>		
<b>MAGNIFICAT</b>		<b>631.3,4</b>
<b>FÜRBITTEN</b>		
<b>VATER UNSER</b>		<b>661.8</b>
<b>NACH DER STILLE</b>	In the Bleak Midwinter Gustav Holst	<b>Chor</b>
<b>NUNC DIMITTIS</b>		<b>665.2,3</b>
<b>GRUSS AN MARIA</b>	Salve Regina	<b>666.4</b>
<b>ZUM ABSCHLUSS</b>	Calme des Nuits Camille Saint-Saëns	<b>Chor</b>

Schmetterling kommt nach Haus / Kleiner Bär kommt nach Haus  
Känguruh kommt nach Haus / Die Lampen leuchten – der Tag ist aus

Kabeljau schwimmt nach Haus / Elefant läuft nach Haus  
Ameise rast nach Haus / Die Lampen leuchten – der Tag ist aus

Fuchs und Gans kommen nach Haus / Katz und Maus kommen nach Haus  
Mann und Frau kommen nach Haus / Die Lampen leuchten – der Tag ist aus

Alles schläft und alles wacht / Alles weint und alles lacht  
Alles schweigt und alles spricht / Alles weiß man leider nicht  
Alles schreit und alles lauscht / Alles träumt und alles tauscht  
Sich im Leben wieder aus / Es sitzt schon der Abend auf unserem Haus

Schmetterling fliegt nach Haus / Wildes Pferd springt nach Haus  
Altes Kind kommt nach Haus / Die Lampen leuchten – der Tag ist aus

*Hanns Dieter Hüsck*

Der **nächste Evensong**  
findet, wie bereits erwähnt, am

**29. März, 19 Uhr**  
hier in der Pfarrkirche  
**Schmerzhaftes Mutter**  
statt.

Der Brigidachor singt auch schon am kommenden Wochenende wieder,  
und zwar im Rahmen der Heiligen Messe zum Hochfest der Heiligen Brigida  
am **Samstag, 1.2.2020, um 18.30 Uhr**, hier in der Kirche Schmerzhaftes  
Mutter. Auch dazu laden wir sehr herzlich ein.